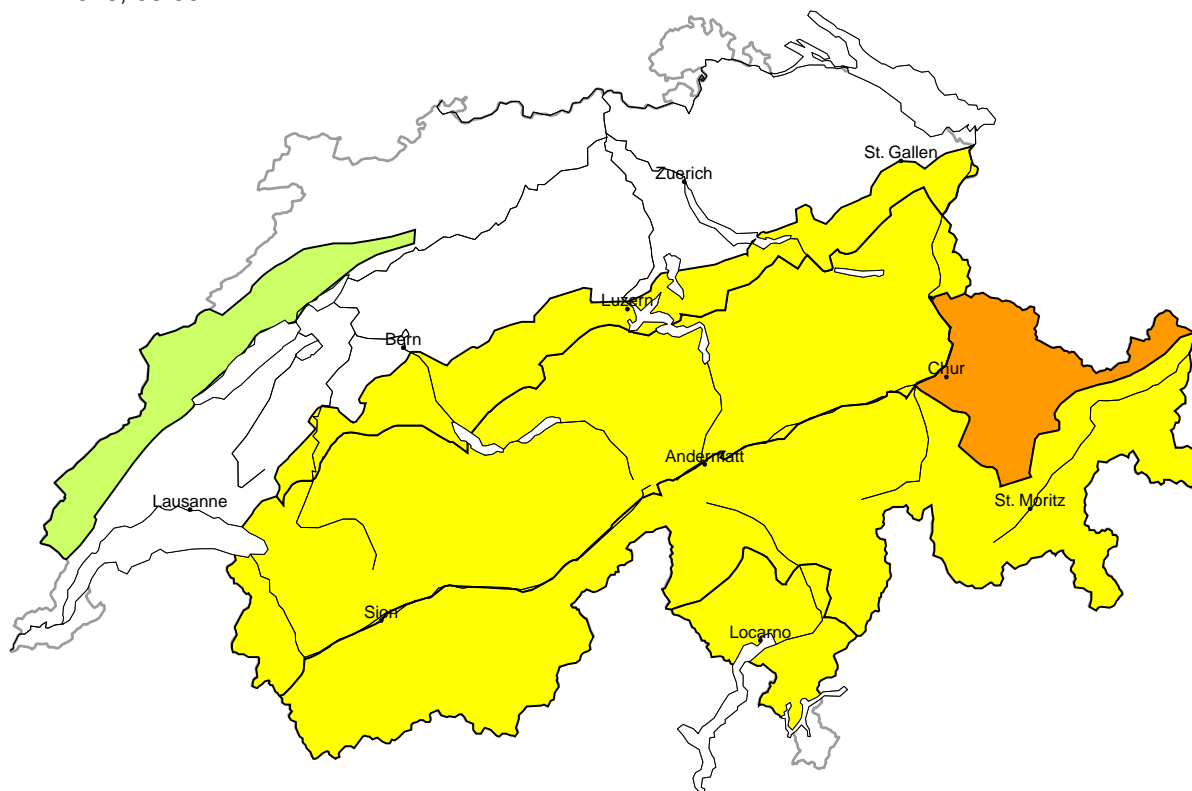


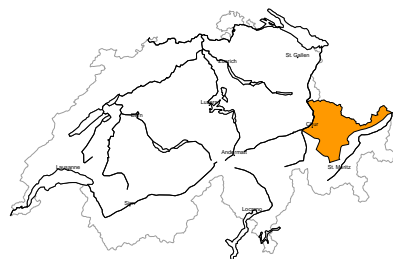
Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.4.2026, 08:00



Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Zudem können Lawinen auch in tiefen Schichten anreissen und gross werden. Dies vor allem an steilen, wenig befahrenen Schattenhängen. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

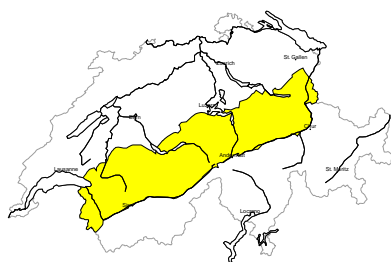
Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders unterhalb von rund 2200 m. Diese können teilweise gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

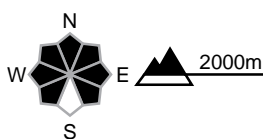
Gebiet B

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen der letzten Tage sind teils noch störanfällig. Zudem können vereinzelt Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden. Diese können gross werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

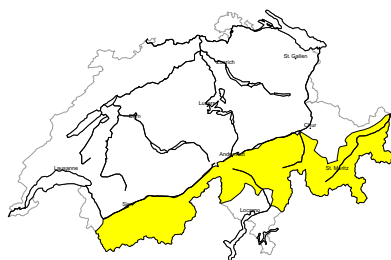
Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders unterhalb von rund 2200 m. Diese können teilweise gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbescrieb

Frische und schon etwas ältere Tribschneeansammlungen liegen in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie sind teilweise störanfällig. Die Tribschneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Stellenweise können Lawinen auch im Altschnee ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Diese Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Vorsicht an wenig befahrenen, eher schneearmen Schattenhängen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

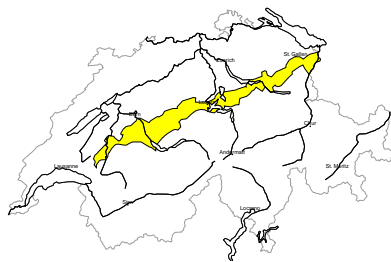
Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders unterhalb von rund 2200 m. Diese können teilweise gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



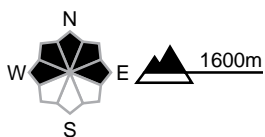
Gebiet D

Mässig (2=)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können vereinzelt in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen sollten vorsichtig beurteilt werden. Skitouren, Variantenabfahrten und Schneeschuhwanderungen erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

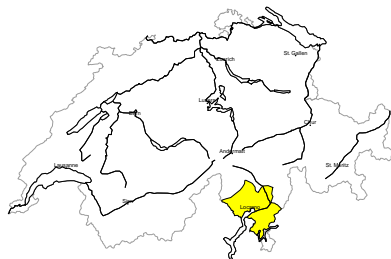
Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders unterhalb von rund 2200 m. Diese können teilweise gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet E

Mässig (2=)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können stellenweise durch Personen ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die älteren Triebsschneeansammlungen sollten im sehr steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

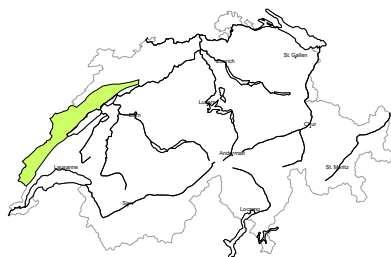
Mässig (2)

Gleitschnee

An steilen Grashängen sind vermehrt Gleitschneelawinen zu erwarten, besonders unterhalb von rund 2200 m. Diese können teilweise gross werden. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet F

Gering (1)



Gleitschnee

An steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können teilweise mittlere Grösse erreichen.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.4.2026, 17:00

Schneedecke

Der viele Neu- und Tribschnee der letzten Niederschlagsperiode überlagert vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten. In diesen Schwachschichten können Lawinen vereinzelt noch ausgelöst werden, vor allem an eher schneearmen Stellen. Diese können gross werden.

In den inneralpinen Gebieten des Wallis und besonders Graubündens sind zudem Schwachschichten im mittleren Teil der Schneedecke stellenweise noch störanfällig. Auch in bodennahen Schwachschichten sind Lawinenauslösungen vereinzelt möglich.

Mit zunehmender Erwärmung und bedeckter Nacht im Norden nimmt die Aktivität von Gleitschneelawinen weiter zu, vorerst vor allem unterhalb etwa 2200 m am Alpennordhang.

Wetter Rückblick auf Freitag

Die Nacht auf Freitag war am östlichen Alpennordhang sowie in Nord- und Mittelbünden mehrheitlich stark bewölkt. Im Wallis war sie meist, sonst teilweise klar. Tagsüber war es meist sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

in der Nacht auf Freitag noch mässig bis stark aus Nordost, tagsüber in der Höhe meist mässig

Wetter Prognose bis Samstag

Die Nacht auf Samstag ist am Alpensüdhang zum Teil klar, sonst mehrheitlich stark bewölkt. Vor allem am Nördlichen Alpenkamm sowie in Nord- und Mittelbünden ist in der Nacht wenig Niederschlag zu erwarten. Die Schneefallgrenze steigt von 1400 auf 1800 m. Im Tagesverlauf nimmt die Sonne von Südwesten her zu. Im Westen und am Alpensüdhang wird es meist sonnig, im Osten gibt es zunehmend Aufhellungen.

Neuschnee

- am Nördlichen Alpenkamm sowie in Nord- und Mittelbünden: wenige Zentimeter oberhalb von 2000 m
- sonst weniger oder trocken

Temperatur

deutlich steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +3 °C im Norden und +6 °C im Süden

Wind

- zunächst am Nördlichen Alpenkamm, am Alpenhauptkamm und am Alpensüdhang mässiger Nordwind; im Tagesverlauf abflauend
- sonst schwachwindig

Tendenz bis Montag

Die Nacht auf Sonntag ist meist klar. Tagsüber ist es sonnig. Die Nacht auf Montag ist mehrheitlich stark bewölkt und im Osten sind Schauer zu erwarten. Die Schneefallgrenze liegt bei 2200 m. Tagsüber ist es meist sonnig. Der Wind weht schwach bis mässig aus westlichen Richtungen. Es ist sehr mild mit einer Nullgradgrenze bei knapp 3000 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt weiter ab. Die Gefahr von Nass- und Gleitschneelawinen steigt am Sonntag nach meist klarer Nacht im Tagesverlauf an. Am Montag dürfte sie wegen der bedeckten Nacht und milden Witterung bereits am morgen erhöht sein.